

Den Hauptdarstellern der diesjährigen CH-Meisterschaft in Schmerikon die Show gestohlen:  
Kat. 1 Fahrerpaar wird sensationell 2.! Die Sektion fährt in die top ten!

Eigentlich sollte es ja das Wochenende der aktiven werden, welche im schön gelegenen Schmerikon/ SG den CH-Meistertitel der Pontoniere nach Sisseln fahren wollten, doch es kam anders: Sensationell rangierten sich Dario Ocaj mit Luca Rügsegger bei den Jüngsten auf dem 2. Rang und überragten somit alle.

Doch begonnen hat das Wochenende wie üblich mit der Besammlung der gesamten Mannschaft am Samstag Morgen im Schulhaus in Sisseln. Dort traf man sich bereits um 5.30 Uhr in der Früh, um in Richtung Schmerikon zu reisen.

Vor Ort angekommen war erste Priorität die Besichtigung des Sektionsfahrgelände, an welchem sich die erste der beiden Sektionsgruppen schon um 8.20 Uhr versuchten. Mit einem sichtlich angespannten Fahrchef wurde die Hürde nach gut 40 Minuten mehr oder weniger zufriedenstellend gemeistert, dennoch war klar – es hätte besser laufen können, ja müssen. Doch all zu lange konnte man nicht resümieren, stand doch bereits die 2. Gruppe zur Abfahrt bereit. Diese setzte sich, anders als die mit 6 erfahrenen Fahrerpaare ausgesattete Bootsgruppe, hauptsächlich aus Jungfahrern (2 Weidlinge) und 1 Boot zusammen. Auch hier liess sich die Nervosität nicht verbergen, war es doch für viele der erste Auftritt in dieser Disziplin. Doch die durch den Fahrchef angesetzten, intensiven Fahrübungen machten sich bezahlt, so dass die Gruppe durchaus zufrieden sein durfte. Im Anschluss galt es viel Wartezeit im regnerischen Linth - Gebiet zu überbrücken, da der Start zum Einzelwettfahren der Sissler erst für 14.10 Uhr terminiert war.

Schmaler Fluss, schnelle Strömung

Die wohl grösste Herausforderung für die Sissler, wie bereits im Sektionsfahren einige Stunden zuvor, war die schnelle aber mit rund 35m nicht unbedingt breite Linth (zum Vergleich, der Rhein ist mit über 200m beinahe 6 mal so breit). Sie forderte aber auch auf Grund eines anspruchsvoll angesetzten Parcours den Wettkämpfern alles ab: Präzision & Geschicklichkeit, sowie Kraft und Ausdauer waren gefragt.

Mit 16 Schiffen aus den Kategorien 2,3 plus C und D befuhren die Sissler Pontoniere den Kanal, wobei bei weitem nicht alles nach Wunsch verlief. So wurde den ambitionierten Fahrerpaaren allem voran die Abfahrtsstange zum Verhängnis, bei welcher auf Grund der schlechten Bodenverhältnisse sich viele schwer taten. Nach Beendigung des Parcours war bereits dem Ein oder Anderen bewusst, dass man heute nicht brillieren konnte. Verdaut haben dies alle auf ihre Weise. So verweilten einige zum Ausklang des Wettkampftages noch bis 22.00 Uhr auf dem Festgelände, um im Anschluss mit dem Car wieder nach Hause zu reisen, Andere wiederum übernachteten sogleich in Schmerikon, um sich unters Partyvolk zu mischen.

Am Sonntag ging es dann für die jüngsten des Pontoniersports an die Säcke. Um 13 Uhr startete 1 Weidling, sowie 1 Doppelstarter für die Sektion Sisseln, welche beide zu überzeugen wussten, so dass mach sich durchaus Hoffnungen auf positive Resultate machen durfte.

Rangverlesen

Um 15.00 Uhr kam es dann zum Highlight des Wochenendes, der Rangverkündung. Diese wurde, für Sektionsfahren traditionell, mit dem Einmarsch der Fahnenträger sowie der Fahrcheffe zelebriert. Mit der durchzogenen Leistung im Hinterkopf, lauschten rund 20 mitgereiste Sissler Pontoniere dem Speaker, welcher, zur Freude der Heimsektion, Schmerikon jubeln liess: sie gewinnen das Sektionsfahren vor den Sektionen Wynau und Schwaderloch. Die Sissler klassierten sich, den Befürchtungen zum Trotz, auf dem guten 9. Rang und ergatterten sich somit einen Goldenen Kranz, welcher jeweils den besten Sektionen zusteht.

Weiter ging es anschliessend mit der Kat. 1 und somit der wohl grössten Überraschung des Tages: Ocaj Dario durfte mit Rüegsegger Luca die oberste Treppe des Podestes besteigen und sich, zumindest kurzfristig, über den 1. Rang erfreuen. Auf Grund eines Rechenfehlers wurde dieser allerdings im Verlauf der darauf folgenden Tage revidiert, was gleichbedeutend mit der Korrektur des Fahrerpaars auf den weiterhin hervorragenden 2. Rang bedeutend war. Als Doppelstarter holte sich Ocaj Dario dann auch mit Giardina Vito eine Kranzauszeichnung ab. In der Kat. 2 verpassten Iadarola Bernardo mit Schmid Elias das Podest um Haaresbreite und klassierten sich auf dem undankbaren 4. Rang. Mit dem hart erkämpften 8. Platz schlossen Stocker Josua mit Hekele Fabian eine geschlossene Leistung dieser Kat. ab. Über eine weitere Kranzauszeichnung durfte sich auch Essig Florian mit Schneider Nico erfreuen, sie wurden wie bereits in Ellikon 14..

Die Schweizermeistertitel durften indes andere Sektionen untereinander ausmachen, so konnte in der Kat. D keine, in der Königsdisziplin C immerhin 3 Kranzauszeichnungen errungen werden. Auf Platz 33. waren dies Kälin Thomas mit Oberle Raphael, auf Rang 45. Kälin Roger mit Dinkel Fabian und abschliessend auf Rang 54. Bischof Raphael mit dem erstmals erfolgreichen Vogt Marco. Viel Pech in den Kategorien C & D bekundeten derweil Schmid Marcel mit Meier René (1 Rang hinter dem Kranz), Notz Stefan mit Merkhofer Albert (3 Plätze hinter dem Kranz), sowie Niederberger Kurt mit Kälin Erwin (ebenfalls 1 Platz hinter dem Kranz).

Das Fazit des Wettkampfes dürfte auf Grund des besser als erwartet ausgefallenen Sektionswettfahren positiv sein, dennoch durfte man sich gerade im Einzelwettfahren mehr erhoffen.

Nun darf der Fokus getrost aufs anstehende Fischessen gelegt werden, welches vom 29. – 31. Juli vonstatten gehen wird und sich über eine grosse Besucherschaft erfreuen würde.